

VON ROLF KLEINFELD

**VILICH-MÜLDORF.** Kleiner geht's kaum noch: Im „Tante-Emma“-Laden in der Burbankstraße in Vilich-Müldorf erhalten Kunden auf lediglich 35 Quadratmetern alles, was man für den täglichen Bedarf braucht – von Nudeln bis Gemüse, von Süßigkeiten bis Wurst, von Brötchen bis zu Getränken.

Inhaber Dieter Liessem (68) gibt den Mini-Laden zwar jetzt aus Altersgründen auf, doch eine Schließung kommt für ihn nicht infrage. Mit Ralf Schmitz (48) steht der Nachfolger schon bereit und übernimmt am kommenden Montag, 5. Januar, das Geschäft.

„Ich wollte jemanden, der zu Vilich-Müldorf passt“, sagt Liessem, der überzeugt ist, dass man von den Einnahmen des kleinen Ladens immer noch gut leben kann, allen Unkenrufen zum Trotz. Vor vier Jahren hatte er die Fläche des früher unter der Flagge von Edeka und später Spar laufenden Ladens um mehr als die Hälfte verkleinert, und viele im Ort

prognostizierten, bis zur Schließung sei es nur eine Frage der Zeit. Pustekuchen.

„Wir leben nicht von den alten Kunden, dann hätte ich längst zugemacht“, erklärt Liessem. „Es kommen viele junge Leute, auch aus dem Neubaugebiet.“ Sie kauften zwar nur ein, was sie beim Discounter vergessen haben, zu etwas höheren Preisen. Aber dafür gibt's im „Tante-Emma“-Laden immer noch ein nettes Schwätzchen und persönliche Betreuung obendrauf.

Für Liessems Nachfolger Ralf Schmitz, ebenfalls ein gebürtiger Vilich-Müldorfer, der sogar gleich gegenüber wohnt, ist die Übernahme eine tolle Chance. „Für mich geht ein Traum in Erfüllung“, sagt der gelernte Prozess-techniker. Beide Männer sind schon lange befreundet, Schmitz hat als Kind Werbeprospekte für Liessem ausgetragen und später

immer wieder als Urlaubsvertretung für die Auslieferungen gearbeitet. „Ich kenne den Laden, seit ich die Augen aufgemacht habe und bin damit aufgewachsen“, berichtet Schmitz. Wie auch Liessem ist er im Ort bekannt, ist Senator

bei der Prinzengarde, Aushilfskoch in der „Villa Emma“ und bekleidete früher Posten im Sportverein.

Dass Schmitz kein gelernter Einzelhändler ist – geschenkt. „Was ich nicht weiß, das weiß Dieter“, sagt er. „Außerdem hospitiere ich schon seit drei Monaten

und werde nicht ins kalte Wasser geworfen.“

Irgendwie ist bei den beiden Freunden auch ein bisschen Euphorie im Spiel. Liessem ist froh, dass „sein“ Laden weiter existiert, Schmitz ist stolz, „dass er mir sein Lebenswerk überträgt“. Der Betrieb, das Sortiment, die Einrichtung – alles läuft also 1:1 weiter. Auch die langjährige Mitarbeiterin

Marlies Lauterbach, die Schwester des Musikers Gregor Kess, wird weiter dienstags und freitags vormittags im Geschäft aushelfen, wenn Schmitz die Einkäufe erledigt. Ausbauen will Schmitz aber die Auslieferung von Getränken zu den Kunden.

## Der kleine Laden

Als die Eltern von Dieter Liessem 1963 den Edeka-Markt in der Burbankstraße eröffneten, gab es noch **keine Supermärkte** im Dorf. In Vilich-Müldorf konnten drei Lebensmittelgeschäfte existieren, dazu eine Metzgerei.

1967 übernahm Liessem junior das Geschäft, das später unter Spar firmierte. Es gab eine Filiale in Vilich, 27 Jahre bot er außerdem Partyservice an. Weil die Ketten 2009 allen Filialen unter 600 Quadratmeter kündigten, verkleinerte er das Geschäft und firmierte im Jahr darauf um. Seitdem heißt das **einzige Lebensmittelgeschäft** in Vilich-Müldorf schlicht und einfach „Tante-Emma“-Laden. kf

**„Ich kenne den Laden, seit ich die Augen aufgemacht habe“**

**Ralf Schmitz**  
Geschäftsnachfolger